



Internes Curriculum Praktische Philosophie

Klassenstufen 9 und 10 (Insgesamt 7 Fragekreise)

Folgende Themen sind obligatorisch:

- **Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst**
 - Freiheit und Unfreiheit
und
 - Leib und Seele
- **Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen**
 - Rollen- und Gruppenverhalten
und
 - Interkulturalität
- **Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln**
 - Entscheidung und Gewissen
oder
 - Freiheit und Verantwortung
- **Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft**
 - Arbeits- und Wirtschaftswelt
oder
 - Völkergemeinschaft und Frieden
- **Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik**
 - Wissenschaft und Natur
oder
 - Ökologie versus Ökonomie?
- **Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien**
 - Vorurteil, Urteil, Wissen
oder
 - Quellen der Erkenntnis
- **Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn**
 - Sterben und Tod
oder
 - Menschen- und Götterbilder in Religionen



Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst

Inhaltliche Schwerpunkte:

Obligatorisch

- *Freiheit und Unfreiheit*
- *Leib und Seele*

Am Ende der Sekundarstufe I sollen die Schülerinnen und Schüler über die nachfolgenden Kompetenzen verfügen:

1. Personale Kompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- *reflektieren und antizipieren verschiedene soziale Rollen und stellen sie authentisch dar*
- *entwickeln ein Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten und Anlagen und bringen dies in symbolischer Darstellung zum Ausdruck*

2. Soziale Kompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- *argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet*

3. Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- *entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und vergleichen sie*
- *erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an*
- *reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken und gestalten bewusst das eigene Medienverhalten*

4. Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- *beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung*
- *erarbeiten philosophische Texte und Gedanken*
- *legen philosophische Gedanken in schriftlicher Form dar*
- *führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch*
- *führen Gespräche im Sinne eines sokratischen Philosophierens*

Materialien:

Lehrwerk philopraktisch 3 (Buchner Verlag)

Mögliche Produkte/ Überprüfungsformate:

Sokratisches Gespräch, Argumentationen verfassen, Kreatives Gestalten (Wie sieht die Seele aus?), Gedankenexperimente

Filmtipp: Forrest Gump



Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen

Inhaltliche Schwerpunkte:

Obligatorisch

- **Rollen- und Gruppenverhalten**
- **Interkulturalität**

Kompetenzen:

1. Personale Kompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- *artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen*
- *diskutieren Beispiele von Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive*
- *reflektieren und antizipieren verschiedene soziale Rollen und stellen sie authentisch dar*

2. Soziale Kompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- *formulieren Anerkennung und Achtung des Anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft und wenden diese Erkenntnis bei Begegnungen mit anderen an*
- *denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive*
- *lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz*

3. Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- *nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen*

4. Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- *erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche*
- *analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie*

Materialien:

Lehrwerk philopraktisch 3 (Buchner Verlag)

Mögliche Produkte/ Überprüfungsformate:

Collagenerstellung in Kleingruppen (Wie stelle ich mir das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Kulturen vor?), Mindmap, Rollenspiele, Dilemmadiskussion

Filmtipps: L.A. Crash



Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln

Inhaltliche Schwerpunkte:

Obligatorisch

- *Entscheidung und Gewissen*
oder
- *Freiheit und Verantwortung*

Kompetenzen:

1. Personale Kompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- *entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortete Entscheidung*
- *treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung*
- *diskutieren Beispiele von Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive*

2. Soziale Kompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- *reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte*

3. Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- *erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an*

4. Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- *erarbeiten philosophische Texte und Gedanken*
- *analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie*

Materialien:

Lehrwerk philopraktisch 3 (Buchner Verlag)

Mögliche Produkte/ Überprüfungsformate:

Dilemmadiskussion, Rollenspiel, inneren Monolog verfassen

Filmtipp: Minority Report



Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

Obligatorisch

- *Arbeits- und Wirtschaftswelt*
oder
- *Völkergemeinschaft und Frieden*

Kompetenzen:

1. Personale Kompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- *entwickeln ein Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten und Anlagen und bringen dies in symbolischer Darstellung zum Ausdruck*
- *bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen*

2. Soziale Kompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- *erkennen Kooperation als ein Prinzip der Arbeits- und Wirtschaftswelt*
- *formulieren Anerkennung und Achtung des Anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft und wenden diese Erkenntnis bei Begegnungen mit anderen an*

3. Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- *erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten*

4. Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- *erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht*
- *erarbeiten philosophische Texte und Gedanken*
- *legen philosophische Gedanken in schriftlicher Form dar*

Materialien:

Lehrwerk philopraktisch 3 (Buchner Verlag)

Mögliche Produkte/ Überprüfungsformate:

Gedankenexperiment, Gruppenpuzzle (Entwurf einer Gesellschaft), Mindmap; Standbild, Brief an Kant/Hobbes

Filmtipp: Ghandi



Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik

Inhaltliche Schwerpunkte:

Obligatorisch

- **Wissenschaft und Verantwortung**
oder
- **Ökologie versus Ökonomie**

Kompetenzen:

1. Personale Kompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- *treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung*

2. Soziale Kompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- *reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte*

3. Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- *entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und vergleichen sie*
- *erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an*

4. Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- *erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche*
- *führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch*
- *analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie*

Materialien:

Lehrwerk philopraktisch 3 (Buchner Verlag)

Mögliche Produkte/ Überprüfungsformate:

Essay, Gedankenexperiment (Würdet ihr ein Designerkind wollen?), Schaubild anfertigen, Rollenspiel (Klimaverhandlungen)

Filmtipp: Das Bikini Atoll



Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien

Inhaltliche Schwerpunkte:

Obligatorisch

- *Vorurteil, Urteil, Wissen
oder*
- *Quellen der Erkenntnis*

Kompetenzen:

1. Personale Kompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- *artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen*
- *entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortete Entscheidung*

2. Soziale Kompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- *formulieren Anerkennung und Achtung des Anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft und wenden diese Erkenntnis bei Begegnungen mit anderen an*
- *denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive*

3. Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- *nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen*
- *beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen zu*

4. Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- *beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung*
- *erarbeiten philosophische Texte und Gedanken*

Materialien:

Lehrwerk philopraktisch 3 (Buchner Verlag)

Mögliche Produkte/ Überprüfungsformate:

Mindmap, Standbild, Geschichten vollenden (alternative Enden schreiben), Cluster zum Begriff „Vorurteil“, Gedankenexperiment, Bildbetrachtung

Filmtipp: Schwarzfahrer, Simpsons-Folge: Der blöde UNO-Club



Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft, Sinn

Inhaltliche Schwerpunkte:

Obligatorisch

- *Sterben und Tod*
oder
- *Menschen- und Gottesbilder in anderen Religionen*

Kompetenzen:

1. Personale Kompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- *erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten.*

2. Soziale Kompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- *reflektieren und vergleichen Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um*

3. Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- *reflektieren philosophische Aspekte von Weltreligionen*

4. Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- *führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch*
- *analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie*
- *führen Gespräche im Sinne eines sokratischen Philosophierens*

Materialien:

Lehrwerk philopraktisch 3 (Buchner Verlag)

Mögliche Produkte/ Überprüfungsformate:

Gruppenpuzzle, Bildbetrachtungen, Gedankenexperiment, Sokratisches Gespräch, Mindmap

Filmtipp: Flatliners

Kriterien für die Bewertung der Sonstigen Mitarbeit im Fach Philosophie

Leistungsbewertung im Fach Philosophie	Häufigkeit der Mitarbeit	Inhaltliche Qualität der Mitarbeit	Beherrschung der Fachmethodik/Fachsprache	Sprachliche Qualität der Beiträge und Ausdrucksvermögen	Engagement in der Gruppe (auch: Sozialverhalten)	Präsentation von Gruppenarbeitsergebnissen, Hausaufgaben u. a.	Zuverlässigkeit, Sorgfalt u. a.
sehr gut Die Leistung entspricht den Anforderungen in besonderem Maße.	Beteiligt sich immer am Unterricht (mehrmals in jeder Stunde).	Kann Gelerntes immer sicher wiedergeben und anwenden. Oft werden eigene Gedanken eingebracht, die den Unterricht weiterbringen.	Kann die gelernten Methoden sehr sicher anwenden. Umfangreiche Beherrschung der Fachsprache.	Kann sich präzise und differenziert ausdrücken und benutzt komplexe Satzstrukturen sicher und fehlerfrei. Aussagen geben den Sachverhalt richtig wieder. Sehr gute und produktive Beiträge.	Zeigt sich sehr engagiert und interessiert. Findet gute Ansätze, die die Weiterarbeit fördern. Zeichnet sich durch gute Teamfähigkeit aus und ist normalerweise der „Mentor“ der jeweiligen Gruppe.	Ist sehr häufig und freiwillig bereit Arbeitsergebnisse vorzustellen und in den Unterricht einzubringen. Erledigt Hausaufgaben immer. Die Aufgaben werden sorgfältig bearbeitet und die Ergebnisse sind fundiert.	Hat immer alle Arbeitsmaterialien dabei und beginnt stets pünktlich mit der Arbeit.
gut Die Leistung entspricht voll den Anforderungen.	Beteiligt sich ständig am Unterricht (meldet sich in jeder Stunde).	Kann Gelerntes sicher wiedergeben und anwenden. Es werden auch eigene Gedanken eingebracht, die den Unterricht weiterbringen.	Kann die gelernten Methoden meist sicher anwenden. Fachausdrücke werden häufig und dann richtig benutzt.	Kann sich meist präzise und differenziert ausdrücken und benutzt meist komplexe Satzstrukturen. Aussagen geben den Sachverhalt kontinuierlich richtig wieder. Gute und produktive Beiträge.	Zeigt sich engagiert und interessiert. Hört gut zu, geht sachlich auf andere ein, kann mit anderen erfolgreich an einer Sache arbeiten. Erarbeitet zusammen mit der Gruppe eine Lösungsstrategie.	Ist häufig und freiwillig bereit Arbeitsergebnisse vorzustellen und in den Unterricht einzubringen. Erledigt Hausaufgaben regelmäßig. Die Aufgaben werden sorgfältig bearbeitet.	Hat in der Regel alle Arbeitsmaterialien dabei und beginnt fast immer pünktlich mit der Arbeit.
befriedigend Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.	Beteiligt sich häufig (nicht in jeder Stunde). Bemüht sich durch Fragen das eigene Verständnis zu verbessern.	Kann Gelerntes wiedergeben und meist auch anwenden. Gelegentlich werden eigene Gedanken eingebracht, die den Unterricht weiterbringen.	Kann die gelernten Methoden vom Prinzip her anwenden. Die Fachausdrücke werden im Wesentlichen beherrscht.	Kann sich meist verständlich ausdrücken und benutzt bisweilen komplexe Satzstrukturen. Aussagen könnten präziser formuliert werden. Fehler erschweren das Verständnis nicht. Kann Fragen das eigene Verständnis betreffend gut formulieren.	Zeigt Interesse. Hört zu, geht sachlich auf andere ein, kann mit anderen an einer Sache arbeiten und beteiligt sich an der Entwicklung einer Lösungsstrategie. Ist bemüht, sich sinnvoll einzubringen.	Ist manchmal oder nach Aufforderung bereit Arbeitsergebnisse einzubringen und vorzustellen. Hausaufgaben werden in weiten Teilen erledigt. Zeigt durch Fragen, dass er/sie sich ausführlich mit den Aufgaben auseinandergesetzt hat.	Hat meistens alle Arbeitsmaterialien dabei und beginnt meist pünktlich mit der Arbeit.
ausreichend Die Leistung zeigt Mängel, entspricht im Ganzen jedoch den Anforderungen.	Beteiligt sich selten. Auf Ansprache bemüht um Mitarbeit.	Kann Gelerntes grob wiedergeben und anwenden.	Kann die gelernten Methoden nicht immer anwenden. Die Fachausdrücke werden nur wenig benutzt.	Bemüht sich, sich verständlich ausdrücken, auch wenn die Aussagen viele Fehler enthalten. Fehler erschweren das Verständnis in der Regel nicht. Fragen zum eigenen Verständnis zu stellen fällt schwer.	Hört zu, versucht auf andere einzugehen und kann mit anderen zusammenarbeiten. Ist bemüht um eigene Beiträge zum Gruppenergebnis, auch wenn keine Lösungsansätze beigesteuert werden.	Ist selten bereit Arbeitsergebnisse einzubringen und vorzustellen. Hausaufgaben sind in der Regel vorhanden, aber häufig kurz oder lückenhaft und deuten auf schwerwiegende Lücken hin.	Hat die Arbeitsmaterialien nicht immer vollständig dabei und beginnt oft nicht pünktlich mit der Arbeit.
mangelhaft Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen. Grundkenntnisse sind vorhanden. Mängel können in absehbarer Zeit behoben werden.	Beteiligt sich sehr selten. Kann auf Fragen nur unzureichend antworten.	Kann Gelerntes nur selten vollständig oder richtig wiedergeben. Antworten sind in der Regel falsch.	Kann die gelernten Methoden kaum anwenden. Fachausdrücke werden nicht beherrscht.	Kann sich nur schwer verständlich auszudrücken. Fehler erschweren das Verständnis. Stellt keine Fragen zum eigenen Verständnis.	Hört kaum zu, geht nur selten auf andere ein, arbeitet ungern mit anderen zusammen. Neigt dazu sich zurückzulehnen, anstatt sich einzubringen. Bremst die Gruppe aus, anstatt sie voranzubringen.	Bringt Arbeitsergebnisse fast überhaupt nicht in den Unterricht ein. Qualität und Quantität der Hausaufgaben deuten auf fehlendes Interesse hin. Fehlende Hausaufgaben sind häufig. Erledigte HA sind fehlerhaft bzw. gehen nicht über einen Ansatz hinaus.	Hat die Arbeitsmaterialien selten dabei und beginnt meist nicht pünktlich mit der Arbeit.
Ungenügend Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen. Die Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.	Es fehlt jegliche Beteiligung. Auf Fragen kann nicht geantwortet werden.	Es fehlt jegliches Verständnis. Antworten werden nicht gegeben.	Kann die Methoden und Fachausdrücke nicht anwenden.	Es fehlt jegliches Bemühen um sinnvolle Beteiligung. Werden Antworten gegeben, haben sie nichts mit dem Unterricht zu tun.	Fehlendes Verständnis und Engagement. Mangelhafte Teamfähigkeit. Stellt den Störfaktor der Gruppe dar.	Bringt keine Arbeitsergebnisse in den Unterricht mit ein. Erledigt Hausaufgaben sehr selten oder nicht. Qualität der HA deutet auf ungenügendes Verständnis und Engagement hin.	Hat keine Arbeitsmaterialien dabei. Es fehlt jegliches Interesse und Bemühen.

Kriterien für die Bewertung der Sonstigen Mitarbeit im Fach Philosophie

Name _____

Leistungsbewertung im Fach Englisch	Häufigkeit der Mitarbeit	Inhaltliche Qualität der Mitarbeit	Sprachliche Qualität und Ausdrucksvermögen	Zusammenarbeit im Team	Präsentation von Gruppenarbeitsergebnissen, Hausaufgaben u. a.	Zuverlässigkeit, Sorgfalt u. a.
sehr gut Die Leistung entspricht den Anforderungen in besonderem Maße.	Ich arbeite in jeder Stunde immer mit (Meldungen mehrfach in jeder Stunde).	Ich kann Gelerntes stets sicher wiedergeben und anwenden. Oft bringe ich eigene Gedanken ein, die den Unterricht weiterbringen.	Ich kann mich präzise und differenziert ausdrücken und benutze Fachausdrücke richtig.	Ich höre immer genau zu, gehe sachlich auf andere ein, ergreife bei der Arbeit die Initiative.	Ich bin sehr häufig und freiwillig bereit Arbeitsergebnisse vorzustellen und in den Unterricht einzubringen.	Ich habe immer alle Arbeitsmaterialien dabei, mache immer die Hausaufgaben, beginne stets pünktlich mit der Arbeit.
gut Die Leistung entspricht voll den Anforderungen.	Ich arbeite in jeder Stunde mit (Meldungen in jeder Stunde).	Ich kann Gelerntes sicher wiedergeben und anwenden. Ich bringe eigene Gedanken ein, die den Unterricht weiterbringen.	Ich kann mich meist präzise und differenziert ausdrücken und benutze manchmal Fachausdrücke. Fehler treten nur vereinzelt auf.	Ich höre zu, gehe sachlich auf andere ein, kann mit anderen erfolgreich an einer Sache arbeiten.	Ich bin häufig und freiwillig bereit Arbeitsergebnisse vorzustellen und in den Unterricht einzubringen.	Ich habe in der Regel alle Arbeitsmaterialien dabei, mache fast immer die Hausaufgaben und beginne fast immer pünktlich mit der Arbeit.
befriedigend Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.	Ich arbeite häufig mit (nicht in jeder Stunde).	Ich kann Gelerntes wiedergeben und oft auch anwenden. Gelegentlich bringe ich eigene Gedanken, die den Unterricht weiterbringen, ein.	Ich kann mich meist fließend und verständlich ausdrücken und benutze bisweilen Fachausdrücke. Fehler erschweren das Verständnis nicht.	Ich höre oft zu, gehe sachlich auf andere ein, kann mit anderen an einer Sache arbeiten.	Ich bin manchmal oder nach Aufforderung bereit Arbeitsergebnisse einzubringen und vorzustellen.	Ich habe meistens alle Arbeitsmaterialien dabei, mache meistens die Hausaufgaben und beginne meist pünktlich mit der Arbeit.
ausreichend Die Leistung zeigt Mängel, entspricht im Ganzen jedoch den Anforderungen.	Ich arbeite nur selten freiwillig mit, ich muss meistens aufgefordert werden.	Ich kann Gelerntes grob wiedergeben und anwenden.	Ich kann mich verständlich ausdrücken. Fehler erschweren das Verständnis in der Regel nicht.	Ich höre nicht immer zu und gehe nicht immer auf andere ein. Ich arbeite nur wenig erfolgreich mit anderen zusammen.	Ich bin selten bereit Arbeitsergebnisse einzubringen und vorzustellen.	Ich habe die Arbeitsmaterialien nicht immer vollständig dabei, mache nicht immer die Hausaufgaben und beginne oft nicht pünktlich mit der Arbeit.
mangelhaft Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen. Grundkenntnisse sind vorhanden. Mängel können in absehbarer Zeit behoben werden.	Ich arbeite ganz selten freiwillig mit, ich muss fast immer aufgefordert werden.	Ich kann Gelerntes nur selten vollständig oder richtig wiedergeben.	Es fällt mir schwer mich verständlich auszudrücken. Fehler erschweren das Verständnis.	Ich höre kaum zu, gehe nur selten auf andere ein, arbeite sehr ungern mit anderen zusammen.	Ich bringe Arbeitsergebnisse fast überhaupt nicht in den Unterricht ein.	Ich habe die Arbeitsmaterialien selten dabei oder mache nur selten die Hausaufgaben, ich beginne meist nicht pünktlich mit der Arbeit.

(Natürlich gibt es immer auch die Note ‚ungenügend‘, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht und auch die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können. Das sollte sich doch wohl vermeiden lassen – oder?!)